

12/2025

Aktuelles rund um den Europäischen Verteidigungsfonds

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir heißen Sie willkommen zur aktuellen Ausgabe unseres Newsletters über den Europäischen Verteidigungsfonds und verwandte Themen.

Unser erstes Thema ist **BraveTech EU**: Eine Initiative der Europäischen Kommission zur **Beschleunigung von Innovationen im Verteidigungsbereich**, die in Zusammenarbeit zwischen der EU und der Ukraine erfolgen soll.

Außerdem teilen wir gerne erneut die Suche nach erfahrenen **Fachleuten aus dem Verteidigungsbereich, die als Experten oder Trainer** im Rahmen des **EUDIS Business Accelerator** aktiv werden wollen.

Und zu guter Letzt: Neue Interessenbekundungen für eine **Konsortialbeteiligung** von Firmen aus **Deutschland**.

Herzliche Grüße,

Dr. Christine Prokopf

Nationale Kontaktstelle für den Europäischen Verteidigungsfonds

[Information der Europäischen Kommission](#)

Neuigkeiten

BraveTech EU: Europas Innovationsstrategie mit der Ukraine

Als strategische Initiative der Europäischen Kommission verbindet **BraveTech EU** die ukrainische Koordinierungsplattform für Verteidigungstechnologie **BRAVE1** mit dem **Europäischen Verteidigungsfonds (EVF) und dem EU Defence Innovation Scheme (EUDIS)**. Geplant ist, bis zu 50 Mio. Euro an EU-Mitteln bereitzustellen, während die ukrainische Regierung weitere 50 Mio. Euro beisteuert. BraveTech EU soll als Brücke zwischen europäischen und ukrainischen Firmen, inklusive Start-ups, Scale-ups und KMU, dienen, um Verteidigungsinnovationen in Europa zu fördern. Die Initiative soll die Möglichkeit bieten, **Technologien in der Ukraine zu testen** und zu validieren und sich an **iterativen Entwicklungszyklen** zu beteiligen.

Es gibt eine **zweiphasige Umsetzung**: Ab Herbst 2025 startet die **Seed-Phase**, die auf **bestehenden EVF-**

Aktivitäten aufbaut. So soll es Hackathons mit Fokus auf die Ukraine geben, Matchmaking zwischen ukrainischen und europäischen Akteuren, FuE-Unterstützung und Testmöglichkeiten für Start-ups sowie eine gemeinsame Technologieentwicklung für den Verteidigungsbedarf Europas und der Ukraine. Darauf folgt **ab 2026 die Scale-Up-Phase** mit einer Ausweitung der Pilotaktionen mit zusätzlicher Unterstützung durch das European Defence Industrial Programme (EDIP) und Ukraine Support Instrument (USI). Schwerpunkte liegen hier auf der Integration ukrainischer Firmen in den EUDIS Accelerator, den Zugang zu Zuschüssen, Eigenkapitalinstrumenten und Beschaffungswegen sowie auf größeren Initiativen zur gemeinsamen Technologieentwicklung.

MEHR ERFAHREN

Information der Europäischen Kommission

Neuigkeiten

EUDIS Business Accelerator: Experten und Trainer gesucht

Im Rahmen des **EUDIS Business Accelerator** werden **erfahrene Fachleute aus dem Verteidigungssektor** gesucht. Sie können Ihr Wissen in eine der folgenden Rollen einbringen:

- **Trainer/-in:** Durchführung von Workshops und Schulungen während der Bootcamps.
- **Fachexperte/-in:** Teilen von branchenspezifischen Einblicken und Know-how auf Adhoc-Basis.

Bewerberinnen und Bewerber müssen eine Staatsbürgerschaft und Wohnsitz in einem EU-Mitgliedstaat oder Norwegen vorweisen sowie umfangreiche Erfahrung im Verteidigungssektor.

ZUR BEWERBUNG

Information von der NKS EVF

Konsortialsuche

An die NKS EVF gerichtete Interessenbekundungen europäischer Akteure

Mehrere Firmen aus **Deutschland** sind an uns herangetreten, die ein grundsätzliches Interesse an verschiedenen Themen (Topics) aus dem EVF Arbeitsprogramm 2025 haben. Der verlinkten Übersicht können Sie entnehmen, welche Unternehmen Interesse an welchen Themen im Detail haben.

Wenn Sie an den Unterlagen zu einem dieser potenziellen Partner interessiert sind, kontaktieren Sie uns bitte unter: nksevf@vdi.de

Sie sind selbst noch auf der Suche nach europäischen Partnern? Dann können Sie uns gerne eine Kurzpräsentation (pdf) oder Ihre spezifische Partnersuche schicken, die wir an die anderen Nationalen Kontaktstellen weiterleiten. Gerne möchten wir an dieser Stelle auch nochmal auf die [EDA B2B Matchmaking Plattform](#) hinweisen, über die jetzt auch eine Suche nach Partnern im Rahmen des EVF möglich ist.

ZUR ÜBERSICHT

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am Europäischen Verteidigungsfonds und freuen uns darauf, Sie in unserem nächsten Newsletter wieder begrüßen zu dürfen. Für Rückfragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: nksevf@vdi.de

>> Weitere Informationen zum EVF finden Sie auf unserer Webseite.

Verantwortlich
Bundesministerium der Verteidigung
Fontainengraben 150
53123 Bonn

Kontakt
Nationale Kontaktstelle für den Europäischen Verteidigungsfonds
E-Mail: nksevf@vdi.de

[Vom Verteiler abmelden](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)